

Volks-Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Mr. 208 Jahrg. 215 Einzelpreis 1 Mark

Abend-Ausgabe Donnerstag, 4. Mai 1922

Anzeigenpreis: Die Sp. 34 mm breite mm-Spaltlänge 2.—. Die Sp. 30 mm breite mm-Spaltlänge 2.—. A. Rabatt nach Carr. Erschließung Halle-Saale.

Gefäßstelle Berlin: Bernburger Str. 80. Fernruf Amt Karlsruh Nr. 029-0. Elegante Berliner Schriftleitung. — Derlat. u. Druck von Otto Giele, Halle-Saale

Rußland lehnt das Memorandum ab?

Sonderabmachungen mit Rußland
Ein neuer Protokollschicksal.

W. London, 4. Mai.

Die diplomatische Vertreterschaft des „Daily News“ schreibt aus Genoa, es sei sehr wahrscheinlich, daß Großbritannien und Italien sowie alle anderen Länder, die sich ihnen anschließen wollten, ihre eigenen Vereinbarungen mit Rußland treffen müßten. Tschiwirin erklärte in einer Unterredung mit dem Vertreterschaft, es sei für die russische Regierung unmöglich, Kompositionen für die Verhandlungen auszulassen. Ein „Daily News“ aus Genoa sagt, das alliierte Memorandum könne von den Russen nicht angenommen werden.

Genoa, 4. Mai.

Bis zum Augenblick liegt noch keine offizielle Erklärung der russischen Delegation zu dem ihr in ihrer Nachdringlichkeit überreichten Memorandum vor, und auch in persönlichen Gesprächen befehligen sich die russischen Delegierten in der Beantwortung von Fragen über ihre Stellung zu dem Memorandum der größten Zurückhaltung. Schon jetzt aber kann als sicher gelten, daß die Russen das Memorandum in der vorliegenden Form nicht annehmen und mindestens die Abänderung verschiedener Punkte verlangen werden.

Dom Selbstbestimmungsrecht des Elsaß

(Von unserem elsäß-lothringischen Mitarbeiter.)

Als nach dem deutschen Zusammenbruch hinter dem zurückziehenden Heere der deutschen Fronttruppen der Feind die nunmehr ungeheuerlichen Grenzen des Reiches überflutete und bis zum Rheine vordrängte, ging das Elsaß der deutschen Volks über. Die Brücken, die den Fluß der rheinischen Ebene verbanden, abtrudeln, und willenslos, unter dem Zwange einer nicht erwarteten Niederlage, ließ sich das elsäßische Volk dem Einheitsstaat Frankreich einverleiben. Für Deutschland waren damit 48 Arbeitsjahre fruchtlos vergangen; und die deutsche Schmach, das Elsaß als selbständigen Bundesstaat aus innerlich völlig zu gewinnen, die mit einem glücklichen Ausgang des Weltkrieges verteidigt werden sollte, endete im Chaos der Selbstbestimmung. Aber auch das Elsaß wurde durch die glatte Annexionierung um 48 Jahre seiner Entwicklung beraubt; und zu spät merkte das elsäßische Volk, daß es durch die widerbrüchliche Annahme seiner Einverleibung in das zentralisierte Frankreich im Grunde ab das verdrängt hatte, was es ja der deutschen Staatsbürgerschaft gegenüber immer behauptet hatte: auf das Selbstbestimmungsrecht und die politische Sonderheit seiner Völkerei.

Wir wissen, daß das Problem des Elsaß in Friedensverträge von Versailles nicht gelöst wurde, ja daß es als französisch-elsäßisches Problem erst jetzt in das frühe Stadium eingetreten ist. In der Erklärung zur Verfassung eines Abkommens über ein „Saar-Bezirk“: „Nicht sehr bekümmert wir uns um den Namen unseres Vaterlandes. Aber daß unsere Väter, Großväter und Urgroßväter, unsere Vorfahren und Ahnen Deutsche oder Alemannen gewesen sind, daß sie deutsch gebredet, deutsche Sitten gehabt haben, das ist uns lieber, als daß wir von der Galliern abstammen sollen.“ Und in diesen klaren Sätzen ist das elsäßische Problem gefaßt. Aber war es damals zur Zeit Jakob Wimpfeling möglich, sich nicht um den Namen des Vaterlandes zu kümmern, weil der Wächter, in dessen Verbrüderung man nun einmal leben mußte, die Sonderstellung der elsäßischen Landwirtschaft, Sprache und Kulturverbindung nicht anzufragen wagte, so wird dem Elsässer heute die gleiche Lage zum untragbarsten Zwang, weil Mutterprache, Kultur und Wirtschaft in ihren Voraussetzungen bedroht sind. Die Elsässer merken diese Gefahr und sie wahren trotz der augenblicklichen französischen Staatsbürgerschaft nicht selten allemännlichen Sinnes, wenn sie die Risse der Zwangsjahre nicht mit der allerbekanntesten Fähigkeit gegen die Französisierung verteidigen würden.

Schon ist zu hören, wie der Kampf um die Selbstbestimmungsrecht des elsäßischen Kulturgebietes gegen die Verwechslung sich immer mehr verdrängt. Und aus den sanfteren Reden der Deputierten in der Pariser Kammer läßt sich die verärgerte Stimmung der Menschen zwischen Mosau und Rhein deutlich genug erraten. Denn es geht nicht nur um Mutterprache und Kultur, es geht eben so sehr um die Wirtschaft der Heimat. Das wissen die Elsässer genau und sie wissen auch, daß das Elsaß den Elsässern gehört, seit das Selbstbestimmungsrecht der Völker proklamiert wurde. Der Stageschmelz auf dem Straßburger Ackerplatz mit der Westseite der betretenen Elsässern ist verurteilt, die Elsässer verweigern nicht mehr das Gedenkbüchlein mit dem Bergangenen, und da will ihm bei aller eigenbrüderlichen Einstellung gegen das Bergangene auch das Gegenwärtige genügt gefallen, weil es der eigenen Wirtschaft und Lebensform radikal widerpricht. 50 Jahre einer gewaltigen wirtschaftlichen Entwicklung lassen sich nicht auslöschen. Der Elsässer fühlt sich bedrückt, weil ihm der Spielraum nach Osten fehlt, weil ihm der Weg über den Rhein verberbt wurde. Doch der Zeiger seiner Wirtschaft zeigt obenonienig nach Westen, wie der Zeiger seiner Kultur. Und es ist unmöglich, den Zeiger zu drehen, ohne die Wirtschaft zu zerbrechen. Darum wird der Kampf um die Vertiefung des Wortes: Das Elsaß den Elsässern, von dem kulturellen Gebiet notwendig auf das wirtschaftliche und politische Gebiet übertragen müssen. Und von dem Ergebnis dieses verhängnisvollen Kampfes wird in gleicher Weise der Bestand der elsäßischen Kultur und der elsäßischen Wirtschaft abhängen, deren Entzweiung immer bestimmter wurde in dem großen Zusammenhang mit dem Mutterlande jenseits des Rheins.

Zum fünfzigsten Male fährt sich der Raab, an dem die neue deutsche Universität zu Straßburg begründet wurde. Sie sollte den großen Zusammenbruch wahren und festigen und dabei helfen, neue Brücken zwischen der Randhaftigkeit des Elsaß und jenseits des Rheines zu bauen. Die deutsche Universität zu Straßburg besteht nicht mehr. Die deutschen Professoren und Studenten wurden vertrieben. Und aus dem deutschen Unterirden wurde eine französische entgegen dem Selbstbestimmungsrecht der Elsässer. Das Elsaß den Elsässern. Ein Volk wird hart, wenn es kein Eigenes gibt. In den engen Gassen und den tapferen Ministerium und in der fruchtbarsten Ebene am Fuße der Bergengeht Ring nach immer die Mutterprache der Raabkinder. Die Mutterprache läßt sich nicht aus dem Herzen reißen. Aus

Währung, Valuta und Kredite

Genoa, 4. Mai.

In der gestrigen Vollziehung der Konferenz begabte Genua den Antrag auf Annahme der Entwürfe der Finanzkommission damit, daß die demontierten Wirtschaft für die heutige Welt kaum weniger bedeuten werden als die Institutionen Justiz für die damalige Welt. Genua, besonders der Palazzo von San Giorgio, wo die erste internationale Bank gegründet und die moderne Finanzmethode erfunden wurde, sei der beste Ort für die Verhandlung der Geldkrise zur Wiederherstellung des europäischen Handels und des freien Weltverkehrs. Wenn auch ein Brüsseler Beschluß von 1920 in Genua wieder zur Geltung käme, seien die Genuaer Finanzberatungen doch mehr als eine bloße Wiederholung von Brüssel. Neben ging dann in einzelnen auf die drei Hauptthemen der Beratung ein, nämlich: Währung, Valuta und Kredite, die alle drei eng miteinander verbunden in dem Bericht aufzunehmen seien. Die erste Resolution stellte fest, daß die Stabilisierung der Währung das Hauptverhältnis für den wirtschaftlichen Wiederaufbau Europas sei. Das Haupthindernis auf dem Wege zur Stabilisierung der Währung sei die ungenügende Vermehrung der Zahlungsmittel. Daher müßte zunächst der Währungsbedarf festgelegt werden und das Budget eines jeden Staates durch Bekürzung ausgeglichen werden. Das wahre Heilmittel sei, die Staatsausgaben so weit herabzubringen, daß sie aus der Einkommenerträge bezahlt werden können. Wenn das Verfahren ausreicht nicht durch durchgeführt werden könne, müßte zunächst der Währungsbedarf festgelegt werden, ehe als zeitweilige Ausnahme offen. Die Stabilisierung der Währung beruhe aber durchaus nicht auf einer bestimmten Wertparität. In manchen Ländern könnte die Stabilität zwar durch die Festlegung der Wertparität, in anderen durch die Festlegung einer dem gegenwärtigen Wechselkurs der Währungsnoten mehr entsprechenden Wertparität erreicht werden. Falls sie es anzunehmen, daß die Rückkehr zum Goldstandard die Lösung aller Schwierigkeiten bedeute. Auch in den Vereinigten Staaten mit ihrer Goldwahrung waren seit dem Kriege die Wertpapierpreise den wilden Schwankungen unterworfen. Die Genuaer Vorfälle wollen jene Schwankungen in der Kaufkraft des Geldes verhindern. Eine solche Preisregulierung bedeute gleichzeitig eine Kreditregulierung. Die Möglichkeit, beide zu befühligen, und eine entsprechende Verantwortlichkeit liege bei den großen Zentralbanken. Der erste Schritt, den man tun müße, sei der Zusammentritt solcher Banken, den die Bank von England einberufen soll. Zu dem internationalen Kongreß der Zentralbanken werden auch die Vereinigten Staaten eine Einladung erhalten, ohne deren Mitwirkung die Pläne nicht durchgeführt werden könnten. Europa kann selbst unter der Fehlführung Japans und anderer Goldwährungsänderer in Europa die Kaufkraft des Geldes nicht stabilisieren ohne die Mitwirkung der Vereinigten Staaten. Neben ging dann zu dem Problem der Beschäftigung über und stellte fest, daß die Stabilität in den Beschäftigten eine unmittelbare Folge der Stabilisierung in den Währungen sein würde. Die Hauptpflichten in den Genuaer Beschäftigten wiederholen und betonen die Brüsseler Vorfälle gegen eine künstliche Kontrolle von Valutaoperationen. Der letzte Teil der Genuaer Vorfälle handelt vom Kredit, und zwar wurde nach dem Ende des Investitionsbedarf durch Stabilisierung der Währung und Bekürzung reichlich aus Ländern mit Überfluß an Leistung in Länder fließen, die Hilfe von außen brauchen.

Kabinettsrat über Genua

In der Reichsregierung fand gestern Abend eine Besprechung zwischen Reichsministern Dr. Hermann und den übrigen in Berlin anwesenden Reichsministern statt. In dem Bericht über die Verhandlungen der Konferenz von Genua.

Poincarés Dank an Barthou

Paris, 4. Mai.

Nach dem 6. März veröffentlicht die „Agence Havas“ folgende Mitteilung: Der Minister hat am 27. März nachmittags im Ministerium für auswärtige Angelegenheiten zusammengetreten. Im Namen sämtlicher Mitglieder dankte der Ministerpräsident Poincaré Barthou für das Zelen und die Anstalt, die er in Genua entfaltet habe, um die Arbeiten der Konferenz zu erleichtern und gleichzeitig die französischen Interessen zu verteidigen. Der Kabinettsrat nahm von den aus Genua und Brüssel eingetroffenen Nachrichten Kenntnis. Nach Beendigung der Verhandlungen hat die Regierung einstimmig beschlossen, daß sich Frankreich nicht von Belgien trennen würde.

Dollar: 288 nach 287 G.

Paris, 4. Mai.

Das Kabinettsrat über Genua fand gestern Abend eine Besprechung zwischen Reichsministern Dr. Hermann und den übrigen in Berlin anwesenden Reichsministern statt. In dem Bericht über die Verhandlungen der Konferenz von Genua.

Einige 15 von den 31 Mitgliedern des Arbeitsausschusses

für auswärtige Angelegenheiten kamen gestern nachmittags im Luxemburg-Palast unter dem Vorsitz von Doumergue zusammen zu einem Meinungsaustausch über die gegenwärtige auswärtige Lage. Ausgeführt wurde über die von der englischen Regierung in Genua eingenommene Haltung gesprochen und über die Verhandlungen, die diese an dem Wochentag der Denkschrift an Rußland vornehmen sollte. Es drang die Ansicht durch, daß ohne in eine Debatte des Wortlaufs einzutreten, es unerlässlich sei, daß Frankreich sich nicht von seinem ererbten Einfluß trennen und sich mit ihm über den annehmenden Wort verhandeln müßte. Dann wurde die Möglichkeit einer Zusammenkunft des Obersten Rates erörtern. Die Ansicht der Mehrheit lautet dahin, daß es unzulässig ist, daß die Zusammenkunft in Genua oder in der Nähe der gegenwärtigen Verhandlungen stattfinden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X192205042-1/fragment/page=0001



Bergbau

Wannfeld, A. G. für Bergbau und Hüttenbetrieb
In der Aufsichtsratsitzung wurde beschlossen, der oben-

meinen Kalkulationen zu stellen und 24 Millionen Mark
Opportunität vorzugeben mit einfachem Stimmrecht auszugeben.

Schiffs-Verkehrsminister vermaht Tittel & Krüger in
Seltsig. Die Generalversammlung sollte die Aufstellung einer

Handel und Verkehr

Neue Schmelzwerke. Der Kaufmann für Schmelz-
werke bereitwillig die von 24 April ab geltenden neuen Preise

h. h. Preissteigerung auf der Berliner Güter-Auktion. Auf der
Auktion der Allgemeinen Güterversteigerung - Verbands,

Industrie

* Anfertigungsfähige Zuckerraffinerie. Die heutige Verhand-
lung verlief ergebnislos, da zunächst noch ein Beispiel wohnen-

Deutsch-Osteuropäischer Wirtschaftsverband, Oberfeld.
Der seiner 10. Generalversammlung konnte der Deutsch-O-

Wochenmarkt in Halle.
Nach unseren Notierungen wurden am Donnerstag im Durch-

Gewinn-Ausgang
19. Waren-Zust. (245. Preis.) Klassen-Notierte
5. Stück. 27. Jahrgang, 8. Mai 1922.

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Table with columns: Devisen-Vorkurse, A. & S., Gold, Brief, Mittelkurse, 11135.30, 11764.70, etc.

Table with columns: Vorkurse der Berliner Börse, A. & S., B. & S., etc.

Table with columns: Wochenmarkt in Halle, etc.

Gewinn-Ausgang

19. Waren-Zust. (245. Preis.) Klassen-Notierte

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Die folgende Nummer findet sich gleich bei Ostern in den beiden
und zwar je einer auf der Westseite Nummer in den beiden

Halle'sche Notierungen, Halle a. S., 4. Mai 1922

Large table of market prices for various goods like flour, oil, etc., with columns for item names and prices.

Advertisement for Mannesmann-Mulag-Lastkraftwagen, featuring an image of a truck and text describing its features.

Fernruf 1224. **UT** Fernruf 1224.

Leipziger Strasse 88
Ab morgen, Freitag, den 5. Mai 1922
Erstaufführung!
Das große ausgezeichnete Filmwerk



6
Akte

6
Akte

Brudermord

Spannende Bilder aus dem Großstadtleben.
Kriminal-Sittenfilm mit Lilly Flohr.
Was die Presse schreibt:
„... der Film ist in jeder Hinsicht, zumal unter Berücksichtigung seiner Eigenart u. Stellung, ein **Klassiker**, der als **vorbildlich** für den besseren Kriminal-Sittenfilm genannt zu werden verdient. Das, was vielen Filmvorurteilen dieser Filmgattung fehlt, besitzt „Brudermord“: beste Ausstattung, gutes spannendes Manuskript, sorgfältige Regieführung und darüber hinaus eine recht geschmackvolle Allgemeinbehandlung des Sujets durch alle Beteiligten.“
Vorführung: 4.00, 6.00, 9.10.
Die Verlobungsklinik.
Lustspiel in 5 Akten.
Beginn: **Wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.**

Fernruf 6265. **WT** Fernruf 6265.

Walhalla-Lichtspiel-Theater
Ab morgen, Freitag, den 5. Mai 1922



Kaiserin Elisabeth von Oesterreich

Aus dem Liebesleben einer Kaiserin. **6 Akte.**
Nach bisher unveröffentlichten Aufzeichnungen der Gräfin Larisch.

Durch das persönliche Mitspielen der Gräfin Larisch in der Rolle der Hofdame wird dem Film ein besonders interessantes Gepräge verliehen.
Die Darsteller in frappanter Porträt-Ähnlichkeit entsprechen voll und ganz den an die realistischen hohen historischen und künstlerischen Anforderungen.
Die Aufnahmen erzielten nach Überwindung großer Schwierigkeiten und mit großem Kostenaufwand in Schloßbrunn mit seinen herrlichen Parkanlagen und berühmten Wasserwerken. **Wien, Budapest, Posenhofen, Genf** mit seiner prächtigen Umgebungsferner an den Heblischen Gestaden des Starnberger Sees usw.
Aus dem Inhalt:
Hochzeit in Wien. — Sonntags Gitek. — Ein Stellideln Franz Josepha. — In den Schlingen der schönen Fürstin Garzowska. — Auf dem Maskenball. — Revolution in Budapest. — Aus dem Liebesleben der Kaiserin. — Das Drama in Mayerling. — Am Genfer See. — Anarchisten-Verschwörung. — Der 10. September 1888. — Die Kaiserin ermordet.
Vorführung: 4.00, 6.25, 8.50.
Dazu ein köstliches Lustspiel als Beiprogramm.
Beginn: **Wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.**

Fernruf 5738. **UT** Fernruf 5738.

Aite Promenade 11a
Ab morgen, Freitag, den 5. Mai 1922
Erstaufführung!
Der neue deutsche Großfilm

Der brennende Acker

6 gewaltige Akte mit Werner Krauß, Eugen Klöpffer, Ed. v. Winterstein, Lya de Putti, Alfred Abel, Grete Diercks.
„Der brennende Acker“ ist ein Qualitätsfilm im wahren Sinne des Wortes. Alle Mitarbeiter haben ihr Bestes hergegeben, um dem Werk eine besondere Stellung unter den Filmen zu verschaffen. Ein hochdramatisches Motiv liegt dem ausgezeichneten Filmwerk zugrunde: „die alte Sage vom Teufelsacker“. Die unheimliche Legende ist hier mit Szenen aus dem wirklichen Leben unkleidet und bildet mit diesen ein wohlgeklungenes Ganzes. Dabei ist der Film vorzüglich auf die Erscheinungen unserer Zeit abgestimmt. Ein Kampf zwischen zwei Brüdern mit entgegengesetzten Weltanschauungen; der soziale Ausgleich zwischen Bauer und Aristokrat, die Mitbestimmung der kapitalistischen Frage; alle diese Probleme charakterisieren das Werk als eine durchaus neuzeitliche Arbeit.
Szenisch ist „Der brennende Acker“ außerordentlich malerisch. Herrliche Schmelzlandschaften wechseln mit dem trüben Innern der Spinnstube oder den prächtvollen Räumen des Grafenschlosses. Interessante Straßenbilder, Geschäftsvorgänge in einem Weltkhanne charakterisieren das lebhaft Treiben in einer modernen Großstadt. Es ist hier ein ganz hervorragendes Filmwerk geschaffen worden, dessen vorzügliche Wirkung unweifelhaft ist.
Vorführung: 4.15, 6.30, 8.45.
Verheiratet???
Lustspiel mit Wilhelm Diegelmann.
Beginn: **Wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.**

Operetten-Theater.

Heute 7 1/2 Uhr. **Erstaufführung:**
„Es zog ein Bursch hinaus“
Operette in 3 Akten v. Otto Böhmke.
Kasse ab 1/4 Uhr (Parspr. 618) unanzer. geöffnet.

Stadttheater

Freitag, den 5. Mai
11 1/2 Uhr, Ende 11 1/2.
Faust.
Erzählung von Goethe.
Sonnabend:
Nichtbest. Vorstellung.

Thalia-Theater

Sonntag, 7. Mai 1922,
abends 7 1/2 Uhr:
Liebe u. Trompetenblasen
Suffspiel von Sturm und
Wolke.

Soxhlet's „Soxhletzucker“

als Zusatz für Kuhmilch seit Jahren bewährte Dauernahrung für Säuglinge vom frühesten Lebensalter an in den Fällen, in denen die natürliche Ernährung nicht durchführbar ist, jetzt wieder frei verkäuflich und von allen Apotheken und Drogerien in 1/4, 1/2, 1/3, 1/4 Kilo-Originaldosen zu beziehen. Ebenso verbesserte Laktogen in Original-1/4 kg und 1/2 kg-Dosen. — Außerdem auch wieder **Nähracker-Kakao** in 1/2, 1/3 kg-Original-Dosen.
Jede Originaldose trägt den Namenszug des Herrn Geheimen Rates Professor Dr. von Soxhlet.
Nährmittel-Fabrik München G. m. b. H., Pasing bei München.

Modernes Theater.

Heute Donnerstag
Kabarett u. Ball.
Treffpunkt der eleganten Welt.

Seefische billiger.

Aus heute und morgen eintreffenden Baggas
Gabliau ohne Kopf 10⁰⁰
2 Pf. nur
Karbonaden, 12,50
„Nordsee“
Deutschlands größter Fischhandel.
Fernspr. 1274, 1276, 5004.

Licht-&Spiele

Gr. Ulrichstr.-51 Fernruf 6681

Ab Freitag Erstaufführung.
Der neueste Eichberg-Monumental-Sitten-Film
„Das Straßenmädchen von Berlin“
In der Hauptrolle die unvergleichliche Film-Schauspielerin
Lee Parry.
Weitere Hauptdarsteller: Gerhard Ritterband, W. Kaiser-Heyl, Aruth Wartan, Syma Delmar, Max Wogritsch, Olaf Storm usw.
Regie: **Richard Eichberg**
ist ein Begriff für sich, legt Hauptwert auf den Inhalt, verbindet mit dem Gang der Handlung eine Reihenfolge Ereignisse, die die Spannung einem Gipfelpunkte zuführen.

7 wuchtige Akte.

„Das Straßenmädchen von Berlin“
wird zweifellos das Tagesgespräch von Halle.

Lokomobile,

120 PS. Mindestleistung,
besser noch vorher, gegen Kasse
zu kaufen gesucht.
Geliefert unter Z. 7408 an die Geschäftsstelle d. Sta.

Alte unmoderne Herren-Hüte

werden schnell, sauber u. preiswert umgearbeitet.
Carl Müller,
Postf. 3,
Bernauer 4612.

Preiswert u. gut kaufen Sie sämtliche **Unterzeuge und Strumpfwaren** in 4. ersten Spezialgeschäft
H. Schnee Nacht,
Gr. Steinstr. 51. Ger. 1838.

„Liebe im Schaufenster“.

Reizendes Lustspiel. In den Hauptrollen:
Erika Glässner, Carl Geppert, Gerhard Ritterband.
Man bittet nach Möglichkeit die Nachmittags-4-Uhr-Vorstellung zu besuchen.
Außerdem:
3 Akte.

leere Weinflaschen

von 250 u. 500 ccm. und Zifferblätter werden angenommen.
Johannes Grün, Rathausstr.

Baubetrieb braucht Lokomobile,

1 Stück mögl. lieferbar, 40-60 PS.
1 Stück national, 60-90 PS.
Kassakant.
Angebote können unter Z. 7409 an die Geschäftsstelle d. Sta.

Statt Karten. Bei uns ist ein Töchterlein angekommen.

Erich Norgall und Frau
Tilli geb. Hennicke.
Am Kirchner 16.

Gold Silber, Platin alte Gebisse Hauffe

Edelmetall-Handlung
Schulstr. 1, II
Nähe Gr. Ulrichstr.
Brüderstr. 9a
direkt am Markt

Gebürt: Otto Zander, Halle (Saale). — Alfred Dammann-Feldschütz (Saale). — Todefälle: Anna Seidel geb. Herrmann, Wansleben. Oberpostamt Johannes Dörner, Str. 67 J. — Rud. Bergmann-Greben (45 J.). — Emma Seufelde geb. Hinte-Storck (53 J.). — Christiane Lude geb. Köpfer-Blösch (68 J.). — Franziska Müller. — Anna Carl Richter-Güterburg (73 J.). — Bertrammeier Wilhelm Erdmann-Galverband. — Heinrich Helmrich-Eichmann. — Schwandke (73 J.). — Katharine Dörmel geb. Alie-Schöcherl (80 J.). — Marie Scharre geb. Gieseler (80 J.). — Anna Franz-Griest (80 J.). — Carl Koch-Griest (82 J.).

Wratzke & Steiger, Poststr. 9/10.

Juwelen — Gold — Silber.

Zucker

In Mengen von mindestens 100 Ztr. wird an Kauten gekauft.
Carl Himmer,
Gartenstr. 6. Halle.

Stellen-Angebote

Versicherungsunternehmen
für alle o. angrenzenden Branchen - Konzern aller, ausdehnen und
bekannt eingetragener Gesellschaften - sucht zur Leitung des
Geschäftsbereichs in einem großen, sehr ertragsreichen Betrieb
einen dafür geeigneten

geschäftsgewandten Herrn.
Günstige Anstellungsbedingungen.
Biele Geschäftsbereitschaften.
Gute Gehaltsverhältnisse.
Keine Wohnungsverpflichtung.
Person mit guter allgemeiner Vorbildung, aber ohne Erfahrung
im Versicherungswesen, werden bereitwillig eingestellt.
Angebote unter Z. D. 918 befördert Invalidendank, Weisig.

Amtliche Bekanntmachungen

Vergebung von Malerarbeiten
In mehreren Sälen in nachstehenden öffentlichen
Gebäuden am 11. Mai 1922 Vertragslo 10 Uhr
Nachmittags, 611, Zimmer 106. Dorffeldt, Zimmer
105, wozu von 5-12 Uhr Angebotsabgabe an 2,
3 und 5 Wk. erbitlt.
Galle, den 3. Mai 1922.
Stadt, Sachbauamt.

Bekanntmachung.
Somit 3. Mai d. J. ab befindet sich das Fund-
büro im vormaligen Thüringer Güterdepot,
Eingang: Schillerstraße an der Hauptverkehrs-
kreuzung.
304. Versteigerung
im öffentlichen Versteigerung zu Weisig.
Den 9. Mai 1922 und folgende Tage sollen meine-
gelieferte Bücher versteigert werden, über welche
im April bis Juni 1921 die Versteigerung Q. 730/5
bis R. 440/4 ausgesetzt worden sind und zwar in
der Ordnung, daß mit Geld- und Silberfachen
Summen und Zahlungsbefehlen ab 1. April 1922 mit o o o o

Bilanz der Mitteldeutschen Creditbank
per 31. Dezember 1921.

| Aktiva | Passiva |
|---|---|
| Nicht eingezahlte Aktienkapital | 170 000 000 |
| Kassen, fremde Gelder | 109 500 000 |
| Guthab. bei Noten- u. Wechsel- u. unvers. zinal. Schatanzw. Notenguthaben bei Banken u. Bankf. Reporta u. Lombards geg. börsenräum. Wertpapiere | 2 413 748 964,40 71 611 754,83 |
| 526 262 400,72 | 113 000 000,00 |
| 1 032 922 032,03 | Unerb. Dividend. Reineinzahl. des Jahres 1921 |
| 114 047 390,92 | 222 082,50 |
| 173 192 465,78 | 43 828,081,67 |
| Vorschüsse auf Waren- und Warenverschaffungen | Vortrag aus dem Jahr 1920 |
| 3 068 709,55 | 308 730,53 |
| 11 959 315,10 | 34 029 812,20 |
| 7 676 984,71 | |
| Debitoren in laufender Rechnung | |
| a) gedeckte | |
| 628 059 840,06 | |
| davon durch Wertpapiere | |
| 524 180 266,08 | |
| b) ungedeckte | |
| 259 037 040,07 | |
| 886 086 680,13 | |
| außerdem Aval u. Bürgschaftsdebitoren | |
| 113 000 000,00 | |
| Uebertragungsnoten der Niederlassungen untereinander | |
| Bankgebäude | |
| abz. Hypt 2 374 991,11 | |
| 17 000 000,00 | |
| abz. Hypt 902 084,56 | |
| 902 084,56 | |
| 1 902 084,56 | |
| Mobilien | |
| 2 790 012 613,93 | |
| | 2 790 012 613,93 |

Akquisiteur,
der bei der höchsten Gehaltsstufe mit
eingeht ist zu sofortigem Antritt
geeignet. Angebote unter Z. 7405 an
die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Jeder Hauswirt
wahrt seine Interessen am besten, indem er das
Wohnrecht der Eindr. Halle mit Mietvertrags-
gesetz hat, das folschen von Dr. jur. Wolfgang
Gott, ord. Professor an der Universität und Vor-
sitzender des Mietvereinsamtes Halle, erforscht.
Das Buch enthält die für das Wohnungs- und
Mietvertragsgesetz geltenden Vorschriften nach
dem Stande vom 1. April 1922 mit o o o o

Reichsmietengesetz
Der Inhalt ist leicht verständlich gedruckt und
sollte deshalb von jedem Hausbesitzer angelesen
werden. Zu beziehen ist das Buch durch jede
Buchhandlung und wird auf Wunsch auch durch
die Trägerinnen der Postleichen Zeitung ins
Haus zum Preise von Mark 20.- ausgefickt.

Röhrgrosshandlung
sucht am möglichst lohnend
jüngeren, besten
Buchhalter.
Offerten mit Zeugnisabschriften mit B. H.
8911 an Rudolf Hesse, Weisig, 4.

Beamteter
zur selbständigen Führung einer 270 Morgen
großen Wirtschaft bei Zeitz per bald gefucht.
Nachfragen erbittet
Antmann E. Meissner,
Sonnäcker Allee bei Zeitz.

Verlag Otto Thiele
Zeitzgerstraße 61/62 Zeitz 7801.

Tetrafit-Benzol
in neuer verbesserter Mischung
— sofort lieferbar. —
Fässer müssen gestellt werden.
Aufträge nimmt entgegen
Ernst Reep
Motorenbetriebsstoffe
Halle a. Saale Gr. Steinstr. 34
— Fernsprecher 4760. —

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1921.

| Umkosten | Gewinn-Vortrag aus 1920 |
|---|-------------------------|
| a) Gehälter, Teuerungszulagen, Gratifikationen, Tantiemen und sonstige Geschäftskosten | 203 790,53 |
| b) Steuern | 65 552 000,56 |
| Beiträge zum Beamten-Versehrungsverein des Deutschen Bankierverbandes u. zur Wohlfahrtskassa der Bank | 38 215 397,01 |
| Abrechnungen auf Bankgebäude | 35 611 524,77 |
| Reineinzahl. | 2 072 506,86 |
| 12% Dividende auf 90 000 000 M. | 8 690 105,41 |
| Ueberweisung an die ausserordentl. Reserve | |
| Ueberweisung an die Konto-Korrent-Reserve | |
| Ueberweisung an die Wohlfahrtskassa | |
| Tantieme des Aufsichtsrats | |
| Vortrag auf neue Rechnung | |
| 150 252 244,04 | 150 252 244,04 |

Auto-Schlosser
zum sofortigen Antritt gefucht. Derlei mit
ausdehnen. Lohnmäßig im Haus tätig sein
und vollkommen selbständig arbeiten.
J. Paul Wittwer, Sittlerfeld.

Cücht. Zimmerleute
sollen sofort ein
Parotti & Funck,
Ziegel-Neubau Altmannsdorf, Brückdorf.

Landpraxis
in einem ruhigen, sonnigen
Städtchen am Rande
des Harzes, 2000 M.
abz. an Rudolf
Hesse, Weisig.

Ein Paar Maultiere,
188er, fromm, rot u. angelt,
sowie ein Paar Kühe.
Sollen vertrieben werden.
C. Altendorf, Halle.
Fernsprecher 3106.

Vertretung
für Halle u. Umgegend
angeboten unter Z. 7407
an die Geschäftsstelle d. Bz.

Merino-Fleischschaf-Stammeschäfererei
Niedersehmön bei Querfurt
Die diesjährige
Bockauktion
findet am
Sonnabend, 6. Mai, mittags 12 Uhr
statt.



Die Mutterherde wurde bei der provinziell-sächsischen
Schaffchau in Halle sehr gut bewertet.
Suchtleiter: Schäferdirektor **Larraß-Naumburg.**
K. Schilling.

In der heute abgehaltenen 67. ordentlichen Generalversammlung
der Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1921 auf
100% festgesetzt.
Der Dividendenschein für 1921 kommt mit
M. 37,50 für jede Aktie a. M. 300 abzüglich 10% Kapital-
steuer, d. h. M. 33,75 für je 100 M. Dividende.
zur Anzahlung. Die Einlösung der Dividendenscheine erfolgt von
heute ab:
in Frankfurt a. M., Berlin, Augsburg, Baden-Baden, Essen,
Erfurt, Gießen, Göttingen, Hamburg, Hannover, Hannover,
Hildesheim, Karlsruhe, Köln, Königsberg i. Pr., Leipzig,
Magdeburg, Mainz, Marburg a. d. L., Memmingen, München,
Nürnberg und Wiesbaden bei unseren Niederlassungen, sowie
bei unseren Depositenkassen und Wechselstuben in Alfeld i. H.,
Biebrich a. Rh., Bodingen, Butzbach i. H., Friedberg i. H.,
Höchst a. M., Lauterbach i. H., Limburg a. d. L., Neu-
Isenburg i. H., Nienburg a. W., Ockenbach a. H., Schotten
i. H., Volzen (Prov. Hannover) und Weitzlar an unseren Kassen
während der üblichen Geschäftsstunden, in Coblenz und Köln bei
der Firma Leopold Seligmann, in Meiningen bei der Bank
für Thüringen vormals B. M. Strupp Aktiengesellschaft, in
München bei der Firma Dornbach & Cie. G. m. b. H., in
Tübingen, Hechingen, Sigmaringen und Metzingen bei
der Bankcommandite Sigmund Weil.
Die Dividendenscheine sind auf der Rückseite mit dem Firmen-
stempel oder dem Namen des Einreichenden zu versehen.
Der Vorstand der Mitteldeutschen Creditbank.
Dr. Katzenellenbogen, Mommsen, Reinhard, Wolfensperger.

Miet-Gesuche

Möbliertes Zimmer
von jungem, befreiem Herrn sofort gefucht.
Angabe unter Z. 7402 an die
Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Wohnungstausch
Zwei größere Räume mit
Zentralheizung werden
für ein Jahr kostenlos
gegen eine dreimonatige
Mietwohnung in
einem besseren Hause am
1. Oktober d. J. zu tauschen.
Woh. bür. Hennig
Theile (Schleier) Hal-
berstadtstr. 61/62.

Zwei Zimmer,
Stube, Lehn, Sofa, etc.
sofort gefucht für Erb-
schaft. Preis nur 100 M.
Angabe unter Z. 7399
an die Geschäftsstelle d. Bz.

Gut möbliertes fadl. Zimmer
In der Hungerstrasse am
Städt. Friedhof, unter
Geb. un. Z. 7406 an die
Geschäftsstelle d. Bz.

Saughohlen
bela Schines preiswert
bei mir zum Verkauf.
H. Boyde, Brehna
Telephon 1015/12 42.

Verkauf 1 Paar Junge
angef. 24. März
Maultiere.
A. Wendenburg,
Gutsbesitzer, Zeitz
(Stadt-Verkehr).
Telephon 626/63 37 37.

Vertical text on the far left edge of the page, likely a page number or reference code.





Aachen:
H. Milschack, Tel. 846.
G. Clermont,
internationale Transporte
Carl Bixner,

Altenstein (Badr.):
Gebr. Robrahn,
Sped., Lagerung, Sammel-
ladungsverkehr.

Aue i. Ergolz:
Louis Rudorf,
Spedition und Möbel-
transport, Lagerung.

Bad Sachsa:
Heinrich Wedler,
Spedition und Möbel-
transport, Tel. 61.
Heinrich Koch,
bahnmännliche Spedition,
Möbeltransport, Kohlen-,
Kutschfahrwerk, Tel. 12.

Barmen:
W. C. Kistler, Spedition,
Möbeltransport, Rollfuhr.

Basel (Schweiz):
A. G. Os. Brömer & Cie.,

Baselstettin
(Pos. Chemnitz):
Paul Klingler,

Beuthen (Holl. Grenz):
Jakob & Valentin,
internat. Transporte, Ex-
peditverkehr nach England.

Beuthen - Schiller:
Gerh. Fischer,
Spedition, Möbeltransport,
G. Lagerung und Ver-
zollung.

Bielschewitz (O.S.):
J. Machura,
Vektur-Geschäft.

Bodenbach a. E.:
„Praga“
tschechoslowakische Lager-
haus u. Speditionen-A.G.,
auch: tschech. Laube und
Ausg.-Schloßpriesen.

Borken i. W.:
Paul Feind,

Brandenburg a. H.:
Sirawsky & Wolke,
Sped., Möbeltransport, Sammel-
ladg.

Bräunlage (Harz):
Geppack u. Eligensbedr.
Karl Tippe,
Neue Straße Nr. 8,
Tel. 158.

Bremen:
Paul Kiehm, Spedition,
Koch & Reimers,
internationale Spedition,
Karl Gross, Spedition,
Adolf Gerl, Uebersee-Sped.

Breisach a. Rh.:
Siddische Spedition-
Gesellschaft Bernhard
Zitel & Söhne, Grenz-
verzollung.

Breslau:
Max Drossel & Co.,
Breslauer Fuhrwesen.
Bruchmühlbach
(Pfalz):
Georg Helminger & Cie.

Bruchsal (Baden):
Ludwig Gessler,
amtliche Bahnspedition.

Brunsbüttelkoog:
A. Ploog, Staunet,
Spedition und Tiefbau.

Burbach (Ostpr.):
Fritz Adam,
Spedition und Möbel-
transport, Telefon 282.

Butzbach (Hessen):
P. A. Fisch,
amt. Spedition, Möbel-
transport, Lagerung,
Sammelld. Telefon 943.

Bürgel i. Thür.:
Albin Kneisel,
Inhaber: Max Kneisel,
Bahnspedition u. Kohlen-
handlung.

Chemnitz:
Brasch & Rothenstein,
internationale Spedition,
eigener Lagerspeicher mit
Gleisanschluss.
Chemnitz-Kappel:
J. Max Meing, Bahnspedit.

Cleve (Holl. Grenz):
Driessen & Hess,
Sped., Grenzverzollung.

Coburg:
Siegert & Lehnert,
Spedition und Lagerung.

Cöchem:
Franz Kaufmann,
Bahnspedition.

Cranenburg
(Niederloth.):
Siebing & Co., intern.
Spedit.

Orefold - Lian:
Credler
Lagerhaus-Gesellschaft
Schau & Co.

Osensteden (Polen):
„Wschod“ Spedition-
u. Handels-
gesellschaft m. b. H.,
Verzollung, Spedition,
Sammeltransporte, In-
kasso, Lagerung, Möbel-
transporte. Fernruf 176.

Dansig:
J. Freider & Co.

Demmin:
Paul Loebck,
Inh. Heinrich Schuemann.

Dresden:
Lux & Georgi.

Düsseldorf-Rotholz:
Hubert Mengwasser,
Spedition, Rollfuhr,
Lagerung.

Düsseldorf-Oberkassel:
Carl Martin,
bahnmännlicher Speditör.

Elbingen a. D.
(Wartemb.):
Ferd. Maunz,
Amtl. Güterbeförderer.

Elberfeld:
Rheinisch-Westfälische De-
schickungsgesellschaft
Transporte, Koh.-Des.

Emmerich a. Rh.:
Siebing & Co., intern.
Spedit.
Paul Feljd.,
Gechw. Stever,
Emmerich auch Eiten
Gegr. 1874. - Bahnspedit
von und nach Holland.

Erfangen:
Gg. Beyer,
Inh. Max Beyer, Sped.
u. Möbeltransport, Tel. 280.

Eydkuhnen:
Leon Herr, Putzer & Co.,
gegründet 1861.
Herman Sinnboefer,
Sped., Verzollung, Inkasso.
Kohner & Co.,
Sped., Verzollung, Inkasso.
S. Berlowitz, G. m. b. H.,
Spedition von und nach
Lithauen.

Frankfurt (Main):
Koch & Reimers,
Emil Nol, Spez. Papier-
Schiffmann & Co., G. m. H.,
Schiffahrt, Spedition

Freiburg i. B.:
Gebr. Mengler, G. m. b. H.

Friedrichshafen
(Baden):
C. E. Noerpel,
international.
Transporte.
G. Rettemmier,

Fürth i. Wald:
Konrad Moser,
Bahnspedition, Grenz-
verzollung.

Gablonz:
Dofals & Verschure,

Gera (Hessen):
Wilhelm Krumbhaar,
Spedition und Lagerung.
Telefon 383.
Geraer Spedition- u. Lager-
haus-Ges. m. b. H., vorm.
Geraer Elektrizitätswerk-
u. Straßenbahn, A. G.

Görlitz (Lahn):
Adolph Lyncker,
Bahnspeditör.

Goch (Holl. Grenz):
Heim. Bangartz, abfertig.
Gochlar:
Christian Uhde,
Spedition, Filidshemer-
straße 75, Telefon 985.

Greven i. W.:
Jos. Michels,
Bahnspeditör.

Grünstadt (Pfalz):
Gebr. Setzer,
Bahnspeditör.

Hagen (Westf.):
J. G. Silber,
Speditör.

Halberstadt:
Louis Neuhaus,
internationale Spedition,
Fernsprecher 136.

Halle (Saale):
Otto Kaestner & Co.,
Spedition, Möbeltransport
Hilmar Kaufmann,
Privatlogis Kaufmannsh.

H. Vester G. m. b. H.,
Haupt-Güterbahnhof,
Fernsp. 790. Alleinige
Bahnspeditör für alle
Uebernehmen Spediti-
onen, Transporte u.
Lagerungen jeder Art
und Ausdehnung.

Hansa Akt.-Ges.
intern. Transp., Sammel-
verkehr, Delitzscher
Straße 71-73, Fernruf 694.

Zillmann & Lorenz,
Bahnspeditör, Spediti-
on, Gleisanschluss,
Möbeltransport.

**Allgemeine Transport-
Gesellschaft vorm.
Gondrand & Mangli**

**Halle a. S., Kriehener-
u. Fernsprecher 1428 u. 697.
Sammelverkehr, Auslande-
u. Ueberseetransporte,
Versicherungen, Lagerung,
Inkasso.**

Hamburg:
Meyer u. Huss, Viktoria-
straße 23.
Koch & Reimers
Walter Dörfel,
F. Wodtke,
Rohlschmied, 29.
Prignitz & Co.,
Brandenburger 91
G. Friedr. Böhmert Ncht.,
Asssekuranz.
Aug. v. Hagen

Hamborn a. Rh.:
Otto Kiesewetter,

Hanneln:
Friedrich Gebler, Bahn-
speditör, Möbeltransport.

Hannover:
Carl H. Kluge,
Spedition.
R. Walterstau,

Harburg:
Helmcke & Co., Sped., Schiff.
Prignitz & Co.,

Heimstedt:
Louis Behse,
Inhaber: Carl Behse,
Bahnspedition, Lagerung,
Möbeltransport.

Heppenheim
(Hergstraße):
Bergsträsser Möbelsped.
Inh.: Bergspedit. Joh. Joh.
Rhein, bahnmännl. Sped. u.
Möbel-Geesch. Kilmarkt
Tel. 89. Postschekkonto
Frankfurt a. M. Nr. 18 073.

Herne i. W.:
Erich Tobias,
Bahnspedition, Lagerung,
Hilden (Rhd.):
W. Grass,
Bahnspedition.
W. Rosskoth,
Bahnmännliche Spedition.

Hohenlindenberg:
Carl Hütsch,
Spedition.
Hohenstein-Ernstthal:
Max J. Oesterlich Ncht.,
Inh.: Wilhelm Gericke.

Horb a. N.:
Albert Fischer,
Spedition, Verteilung und
Lagerung von Sammel-
ladungen.

Hütten:
Friedr. Schnier.

Kaldenkirchen:
Mond & Co., G. m. b. H.
J. P. Janssen,
Sped. u. Lagerhaus, A.-G.

Kehl a. Rhein:
Oskar Rohmann & Co.,
internationale Transporte,
Hauptstr. 11, Tel. 144.
G. Helminger & Cie.,
Sammelverkehr nach
Frankreich und Spanien.
Allgem. Transport- und
Schiffahrtsgesellschaft
mit beschränkter Haftung.
„Rhenus“
Transport - Gesellschaft
m. b. H., Grenzspedition,
Verzollung.

Kempten i. Allgäu:
C. E. Noerpel,
Sammelldg.,
Möbeltransport.
Georg Kiesel,
Inh. Max Kiesel, Spedi-
tion und Möbeltransport,
Tel. 193.

Kirchheim u. Teck:
Schmid & Glöb,
Spedition, Möbeltransport

Konstanz (N.-schw. Gr.):
Senger & Butz, amt. Bahn-
spedition.

Köln (Rhein):
Schorf & Zeyen.

Köln - Mülheim:
Heinrich v. d. Heide.

Kreuz (Ostbahn):
„Wschod“ Spedition-
u. Handels-
gesellschaft m. b. H.,
Spezialverkehr von und
nach Polen
Langeviesen i. Th.:
Rich. Kiesewetter.

Leinefelde:
Alfons Orlov Ww.,
Bahnspeditör.

Leipzig:
Brasch & Rothenstein,
internationale und Ueber-
seetransporte, Sammel-
ladungsverkehr nach
allen Richtungen des In-
und Auslandes.
Koch & Reimers
Leipzig-Transp.-u. Lager-
haus L. Albrecht, Eils-
betriebe 20, Tel. 6114.
Bleier & Kind, Fern-
sprecher 376.

Liebau i. Schl.:
August Lonsner, Möbel-
transport.

Libau (Lettland):
Fr. Meyer's Sohn,
internationale Spedition.

Ludwigshafen i. Rh.:
Gebr. Bayer,
Bahnspeditör, Lagerh.-Ges.
Lugau:
C. H. Meberwirth,
Spedition und Lagerung.

Lübeck:
Walter Dörfel,
Johann Bössow, geg. 1308
Fr. Meyer's Sohn,
internationale Spedition.

Lüneburg:
Ludolph Jenckel, Spedi-
on u. Rollfuhr.

Magdeburg:
Carl Firing,
Spedition, Möbel-
kesseltransporte mit eig.
Wagen bis 80 Ztr. Tragf.,
Paul Sieber, G. m. b. H.

Mainz:
Milos Hillebrand.

Mannheim:
Schenker & Cie.,
Berlin, Zweigeld-
anstalt Mannheim.
Eug. Lutz,
Spedition.

Minden:
Mindener Lagerhaus-
Gesellschaft m. b. H.,
Ümlager- und Lager-
betrieb, Tel. Nr. 109 u. 90.

Mittenwald
(Oberbayern):
Johann Witting,
Bahn-Speditör,
Deutsch-Osterr. Grenz-
verzollung, Exped.,
Fähr-, Versicherungs-
G.

München:
Lederförmig Gutbeis & Weidert
Nacht, m. b. H. Amtliche
Spedition Hauptbahnhof.

Münchenberg:
Wilhelm Ober.

Myasowitz:
Wilhelm Fiedler.

Neuburg a. D.:
Josef Weinzierl, Fa. Simon
Weinzierl, Bahnspeditör.

Neuburg a. Rh.
(Baden):
Süddeutsche Spedition-
gesellschaft Bernhard
Zitel & Söhne, Grenz-
verzollung.

Neugersdorf:
Alwin Halang,
Speditör.

Neuhaus (Wrg.):
Herm. Mann Nachl.

Nordhausen:
Niedersächs. Transport-
Gesellschaft m. b. H.

Nordhausen:
Fr. Torpe, Bahnsp., geg. 1848

Nossen (Sa.):
W. Strauber,
Bahnspeditör.

Nymwegen (Holland):
Siebing & Co., intern.
Spedit.
Slagtman & Co.,
Expeditör.

Passau (Bayern):
Brasch & Rothenstein,
Sped., Verz., Sammelverk.

C. E. Noerpel,
international.
Transporte.
Caro & Jellinek,
internat. Transporte
G. L. Kayser, G. m. b. H.

Pirmasens:
Adam Adler,
Sped., Lag., Auto-Verk.

Freuß-Horby (O.S.):
„Wschod“ Spedition-
u. Handels-
gesellschaft m. b. H.,
Spezialverkehr von und
nach Polen. Fernruf 8.

Probstella (Thür):
Georg Büchner,
Inh.: Max
Spedition- und Roll-
fuhrgeschäft.

Regensburg:
Weber & Co.
G. L. Kayser, G. m. b. H.,
Spedition, Lagerung,
Balkantransporte.
**Balkan-Spedition-
gesellschaft m. b. H.**

Recklinghausen-Süd:
Friedrich Abendroth,
Speditionsgeschäft.

Royal (Estland):
Fr. Meyer's Sohn,
internationale Spedition.

Riga (Lettland):
Fr. Meyer's Sohn,
internationale Spedition.

Saarbrücken:
Internationale Transporte
G. Helminger & Co.

Saargebiet:
**Saarbrücker Spedition-
u. Lagerhaus Ges. m. b. H.,**
Saarbrücken & Eigene
Grenzfilialen: Homburg,
Tel. 132; Bruchmühlbach,
Tel. 35; Beurig-Saarburg,
Tel. 62; Türkismühle, Tel. 82
Zweibrücken, Tel. 622.

Salawedel:
Fr. Bade,
Rollfuhr-Geschäft,
Telephon 467.

Saßnitz:
C. Faust jr. G. m. b. H.
Otto Radwan,
Spedition, Spezialität:
Transport nach Schweden
und Norwegen.

Scheideberg i. Sa.
Martin Wolf,
Spedit. u. Möbeltransport.

Schmalkalden:
C. Krech, Bahnspedition.

Schneidemühl:
Rudolf Asch,
weg. 1871,
Flatauer & Mulert

Schönheide (Brg.):
Firma Albrecht, Spedit.

Schulz i. Sa.:
Oarl Kühn,
weg. 1880, Verteilung v.
Sammelld., Rollfuhrwerk,
Spedit., Lag., Vztg., Fil.
Niederstraße 1, B.

Singen (Hohentwiel):
Oscar Rohmann & Co.,
internationale Transporte.
C. E. Noerpel,
international.
Transporte.

Soest i. W.:
Wilhelm Kockel,
Sped. u. Möbeltransporte.

Stadthagen (Sch.-L.):
August Brandes,
Fuhr- und Spez. Gesch.

Steele (Ruhr):
Franz Hütte, bahnmännl.
Spedition für Steele und
Königssteine, Möbeltransport
u. Lagerung, Transporte
alter Art.

Stettin:
Koch & Reimers
Hugo Minack Nachl.,
Spedition, Sammelldg.,
Franz Marten,
Rudolf Asch.

Stolberg (Harz):
Roike & Kressner,
Bahnspeditör, Möbel-
transport, Fuhrgeschäft,
Fernsprecher 21.

Stolberg (Rhd.):
Gebr. Hanf,
vorm. Nik. Manf., Spediti-
on u. Möbeltransport, Tel. 168.

Straßburg i. Elsa.:
Oscar Rohmann & Co.,
internationale Transporte.

Thorn (Polen):
Rudolf Asch,
Szymanski Ludwig,
bahnmännlicher Speditör,
Möbeltr., Speicherei.

Troisdorf-Sieglar:
Johann Quadt,
Spedit., Möbeltransport.

Türkheim i. B.:
Stephan Singer,
bahnmännl. Spedition und
Möbeltransport.

Unterriedelheim:
Carl Lieb, Sped.

Uslar:
W. Siebrecht, Bahnspedit.

Vaihingen a. F.:
Wilmann Elssasser & Sohn
Amtl. Güterbeförderer.

Villingen:
Brasch & Rothenstein,
internat. Transporte nach
und von Gross-Örtarien.

Warschau (Polen):
„Wschod“ Spedition-
u. Handels-
gesellschaft m. b. H.,
Hilf.: Preussische
Kreuz (Ostbahn), Pohlitz,
Herby, Czenstochau,
Wronki, Hauptst.
Warschau, Marszałkows-
kastraße 116, Fernr. 328-78,
289-28. Verzollung, inter-
nationale Transporte, eig.
Lagerspeicher, Rollage,
Möbeltransport. Tele-
grammadresse für die
Zentrale und alle Filialen:
„Wschod“.

Wassungen:
Richard Sauer,
Bahnspeditör.

Weener (Holl. Grenz):
Carl Büttner

Wexau:
Joh. v. d. Heuvel,
Speditionsgeschäft.

Wesel a. Rhein:
Hermann J. Fischer,
Sped., intern. Transp., Ver-
teiler, Sammelld., Zollbet.

Wilhelmshaven:
Karl Griffel,
Bahnspeditör, Lagerung.

Worms a. Rh.:
Carl Schüller Nachl.,
Schiffahrt, Spedition,
Versicherungen, Tel. 36.

Zinnowitz:
Paul Schulz,
Spedition, Möbeltransport

Zweibrücken
(Rheinpfalz):
Jacob Manf., Inh. With.
Hoffmann, 324, 1st. 1041.

Zwiesel b. W.:
Möbeltransport u. Lagerung
Ludwig Pohnlozer
Bahnspeditör, Fernruf 61
Übernahme von Trans-
porten a. dem Staatswege
ab 1921 u.